

Le Harve 10.5.87.
Bure de la Communaoolé N. 4.

Mein Armi. Wenn ich je meine Auerde noch
Attraktivität hinzüfugen wollte, wie ich schon so oft in
Verbindung war zu thun, so hätte ich mit jedem Briefe
eine Verstärkung einbreiten lassen müssen denn je mehr
Briefe ich von Dir habe um so lieber sind sie mir ich bleibe
daher bei meinem Armi" über das mir nichts geht.

Wenn ich Dir in der Stimmung antworten soll wie
ich gestern an Otto geschrieben habe so würde es für Dich
wohl wenig tröstlich sein, ich auch einmal etwas
untergedrückt worden ^{bin} durch die letzten Widerwärtigkeiten
mit denen fingenommen ich Dich nicht weiter lang
weilen will. Es ist das alte Lied von der Kleinarmuth
und all ihren Folgen. Dein Brief heizt hat mich
trotz seiner Mollstimmung doch wieder angereizt zu
frischem Schaffen. Wenn sich mir nun auch nicht das
geringste Arbeitsfeld darbietet so habe ich doch einen
Plan gefasst, der mir bald Wandel verschaffen muß.

Ogleich ich noch den nächsten Termin der Prozessor ab-
warten muß so ist die fortschreitende Sache doch völlig
gleichgültig. Gewinne ich so geht es an die Treppe zu.
stanz und das Fangen in Fangen hat kein Ende. Ich
würde sogar geneigt sein mich in drittes Durlang geruht
zu vertheidigen. Das deutsche Geschäft ist das Schlechteste
von allen Ländern ich sehe gar nicht ein, weshalb ich
mich darnach Drängen soll. Die Spekulationen in Paris
haben gelehrt, daß selbst in der schlechtesten Zukunft ein
aboluter Verdienst möglich ist. Wir haben in letzter Zeit
manche Tage mit 100 fr. Umsatz gehabt. Sei etwas größerem
Schaufenster wäre es noch besser. Die Leute zahlen gerade
die doppelten deutschen Ladenpreise. Man hole uns hier

Die Kleins auch gerade das Doppelte wie in Berlin, sodass
bei 27 fr. Verkauf erst die Markten verdient sind.
Nach den Versicherungen eines gebildeten Amerikaner,
Males ist er, könnte ich noch höhere Preise in New York
fordern wenn ich in gleicher Weise wie hier den Leuten
die Sachen vorführen.“ Die Milch in gleich guter Stadt
gegen die aber dann noch viel mehr Vertheil hat
wie Paris, ist nach meinen Recherchen mit Paris
gleich, das Personal, 1 Person ist uns nöthig, ist etwas
theures dufis aber die Pelenützung wesentlich billiger,
sodass die Gesamtheit an Kosten sich etwa gleich bleiben.
Wegen der billigeren Transport und der niedrigen Zölle
würden uns die completen Kästen wie sie in Berlin her
gestellt werden könnten $\frac{1}{4}$ billiger zu stehen kommen
wie in Paris ^{im Winter} was braunblein daher uns für etwa 22 fr.
verkaufen um die Einlagen gedeckt zu haben von
jedem 10 fr. Darüber wären aber dann 7 fr. meiner
Verdiener, dem ich nicht erst zu halbieren braunblei.
Das Geschäft wäre dabei so ungefähr vereinfaht,
dass es meiner Zeit uns zu einer Einrichting bedürfte
ich würde dabei dann noch eine Stelle annehmen
können die auch dort sich gut bezahlt macht.
Nun wenn ~~ich~~ ^{ich} auf diese Weise aus meiner Kraft
schaffe was möglich ist, und etwas vorwärts gebracht
habe dann kann ich mich dem Luxus mit Otto
wieder zusammen zu leben erlauben. Auf die
mir bei diesem Streben zur Seite stehen willst und
den Mühen hast mir in die weite Ferne zu folgen
dies mein geliebtes Mädchen ist für mich eine
Bestätigung des Gefühls gewesen, welches uns im

wi Derselblich zu ein ander gezogen hat.
 Wie sich nun dieser Plan in seinen Einzelheiten
 ausführen läßt darüber ließe sich noch Disputationen
 Kaufmännisch aus führbar ist er nach mein er
 eingehenden Festsetzungen und inneren Anweisung liche
 Mittel erfordert er auch nicht. Der Angriff müßte
 er im August ^{oder September} genommen werden, damit sich
 gleich in der ersten Saison ein Erfolg geschäft ein.
 richten ließe wenigstens für New York. Seine Stellung
die nur allein schon ausständig erwäht finde ich
in New York leichter wie irgend wo anders. Seine offene
Frage bleibt es mir gehe ich erst allein. oder gehen
wie gleich beide. Ich bin von Natur ein großer Pecher.
 heits commissarius und so finde ich, daß der sicherste
 Weg zum Ziele der ist wenn ich allein gehe und
 nicht nachdem Mitmachern voris bei ist nach hole.
 Der Preise nach New York Markt II Klasse nicht mehr
 oder II Klasse Preisen fürre. Wie wir nun zu diesem
Papier stellen darüber mühen wir auch noch ventili-
ren. Ich meine ich spreche vor meiner Abreise
 mit ihm dann ich kann Dich am möglich längen
 in dieser Doppel Stellung lassen. Gleiches ganz nicht,
 daß er mir ein Carriage fchelt. Dein Vater wird
 seine Einwendungen machen aber gegenüber
 unserer Meinung wird er nachgeben. Wenn ich
 nicht erre wird er sogar sagen, daß ich, Dir das
 Leben nicht hätte so sicher machen brauchen
 durch die Geheimniß Künnerer.

für ein Punkt klären, über den wir noch nie gesprochen
haben. Ich will aber doch einmal erwähnen, wenn
ich dir, daß ich dich nicht haben will, wie du geliebt
zu sehest. Alles übrige muß meine Sache sein. Ich
kenne dein bescheidenes Gemüth und weiß daher, daß
das Wenige was ich dir anfangs nicht werden
können nicht von dir zurück zu ziehen wird. Mein
letzter Brief hat mir dies nicht zu wiederholten Male
bestätigt.

Ich möchte wohl, daß die Sache über die gemachten
Vorschläge eingehend einberathen ^{ist} ganz von uns ab-
hängig, wie wir die Sache in Angelegenheiten
wollen. Am liebsten, meinem Gefühle nach, wäre
uns, wie Nürnberg gleich zu sammen gehen ich
hätte es aber vom preussischen Standpunkt für
schwierig und für dich nicht so nett als wenn
ich dich in ein sicherer Feind holen könnte.
Das natürlichere ist, daß ich erst Voran gehe.
Dies wird der Schlüsselstein in der Vereinigung
der beiden Logenhöhlen sein. Ich bin sicher
stark genug sein wird die Schwierigkeiten des
Lebens zu tragen. —

Definitiv ist die Sache angelegenheit nie entschieden
worden. Wir haben vielmehr auf weiteren Verfolg ver-
zichtet um nicht unnütz Streit anzuführen.
Es wäre es doch gewesen. Bestimmt kommt
es nicht weiter wie wir, wenn er es versuchen
sollte. Der freyländische Mr. Newman hat von Jerki
aus geschrieben, daß er nach seinem Nicht-Kehren nach
London meinen letzten Brief beantworten würde.

Mein Amis. Wenn ich je meine Auede noch
 Attribute hinzufügen wollte, wie ich schon so oft in
 Vermuthung war zu thun, so hätte ich mit jedem Briefe
 eine Verstärkung einbringen lassen müssen denn je mehr
 Briefe ich von Dir habe um so lieber sind sie mir ich bleibe
 daher bei "meinem Amis" über das mir nichts geht.

Wenn ich Dir in der Stimmung antworten soll wie
 ich gestern an Otto geschrieben habe so würde es für Dich
 wohl wenig tröstlich sein, ich auch einmal etwas
 untergedrückt worden ^{bin} durch die letzten Widerwärtigkeiten
 mit Foucau fingelleiten ich Dich nicht weiter lang
 weilen will. Es ist das alte Lied von der Pleinarmut
 und all ihren Folgen. Dein Brief beirte hat mich
 trotz seiner Mollstimmung doch wieder angeregt zu
 frischem Schaffen. Wenn sich mir nun auch nicht das
 geringste Arbeitsfeld darbietet so habe ich doch einen
 Plan gefaßt, der uns bald Wandel verschaffen muß.

Ogleich ich noch den nächsten Termin des Prozesses ab-
 warten muß so ist die fortschreitende Sache doch völlig
 gleichgültig. Gewinne ich so geht es um die Trille Du-
 stung und das Fangen - Fangen hat kein Ende. Ich
 würde sogar geneigt sein mich in drittes Durlang gar nicht
 zu vertheidigen. Das deutsche Geschäft ist das Schlechteste
 von allen Ländern ich sehe gar nicht ein, weshalb ich
 mich darnach Drängen soll. Die Spekulationen in Paris
 haben gelehrt, daß selbst in der schlechtesten Jahreszeit ein
 absoluter Verdienst möglich ist. Wir haben im letzten Zeit
 manche Tage mit 100 fr. Umsatz gehabt. Sei etwas größerem
 Schauffestes wäre es noch besser. Die Leute zahlen gerade
 die doppelten deutschen Lädenpreise. Man hole uns hier

Die Kleins auch gerade das Doppelte wie in Berlin, sodass
bei 27 fr. Verkauf erst die Umkosten verdient sind,
Nach den Berechnungen eines gebildeten Amerikaner,
Males ist er, könnte ich noch höhere Preise in New York
fordern wenn ich in gleicher Weise wie hier den Leuten
die Sachen vorführe. Die Milch in gleich guter Stadt
gegen die aber dann noch viel mehr Vertheilung hat
wie Paris, ist nach meinen Berechnungen mit Paris
gleich, das Personal, 1 Person ist uns nöthig, ist etwas
theures Lufis aber die Beleuchtung wesentlich billiger,
sodass die Gesammt umkosten sich etwa gleich bleiben.
Wegen der billigeren Transport und der niedrigen Zölle
würden uns die completen Küster, wie sie in Berlin her,
gestellt werden müssten $\frac{1}{4}$ billiger zu stehen kommen
wie in Paris, was brauchten daher uns für etwa 22 fr.
verkaufen um die Linslagen gedeckt zu haben von
jedem 10 fr. Darüber wären aber dann 7 fr. meiner
Verdienst, den ich nicht erst zu halbieren brauchte.
Das Geschäft wäre dabei so ungeheuer vor ein facht,
dass es meiner Zeit nur zur Einrichtungs bedürfte
ich würde dabei dann noch eine Stelle annehmen
können die auch Fort sich gut bezahlt macht.
Nur wenn ich auf diese Weise aus meiner Kraft
schaffe was möglich ist, und etwas vor mir gebracht
habe dann kann ich mir den Luxus mit Otto
wieder zusammen zu leben erlauben. Dass Du
mir bei diesem Streben zur Seite stehen willst und
den Muth hast mir in die weite Ferne zu folgen
dies mein geliebtes Mädchen ist für mich eine
Bestätigung des Gefühls gewesen, welches mich im

wi Derstehlich zu einander gezogen hat.

Wie sich nun dieser Plan in seinen Einzelheiten
ausführen läßt darüber ließe sich noch Disputationen
kaufmännisch aus führbar ist er nach mein er
eingehenden Erörterungen und Insensicherung liche
Mittel erfordert er auch nicht. Der Angriff müßte
er im August ^{oder September} genommen werden, damit sich
gleich in der ersten Saison ein großes Geschäft ein-
richten ließe am besten für New York. fine Stellen,
die nur allein schon ausständig erwählet finde ich
in New York leichter wie irgend wo anders. fine offene
Frage bleibt es nun gehe ich erst allein. oder gehen
wir gleich beide. Ich bin von Natur ein großer Lacher.
beide communitarius und so finde ich, daß der sicherste
Weg zum Ziele der ist wenn ich allein gehe und
nicht nachdem Mitmachern worin bes ist nach hale.
der Preis nach New York Herlet II Capitel wird nicht nach
der II Classe Kurs flüwe. Wie wir nun zu deinem
Papier stellen darüber müssen wir auch nach ventili.
ren. Ich meine ich spreche vor meiner Abreise
mit ihm denn ich kann Dich am möglichst länger
in dieser Doppel Stellung lassen. Glaube ganz nicht,
daß er nur an Courage fehlt. Dein Vater wird
seine Einwandlungen machen aber gegenüber
unserer Neigung wird er nachgeben. Wenn ich
nicht irre wird er sogar sagen, daß ich, dis das
Leben nicht hätte so saure machen bräuchen
durch die Geheimniß Krämererei.

für ein Punkt Anni, über den wir noch nie gesprochen
haben. Ich will aber doch einmal erwähnen müssen
ist das, daß ich Dich nicht haben will, wie Du geliebt
wirst. Alles übrige muß meine Sache sein. Ich
kenne Dein bescheidenes Gemüth und weiß daher, daß
das Wenige was ich Dir anfangs nicht werden bieten
können nicht von Dir zurückgewiesen wird. Mein
letzter Brief hat mir dies mir zu wiederholten Male
bestätigt.

Ich möchte wohl, daß Du Dich über die gemachten
Vorschläge eingehend einsehest. Es ist ganz von mir ab-
hängig, wie wir die Sache in Angri Frankreich
wollen. Am liebsten, meinem Gefühle nach, wäre
mir, wie Nürnberg gleich zu räumen gehen ich
hätte es aber vom peruvianischen Pflanzensamen für
schwierig und für Dich nicht so nett als wenn
ich Dich in ein sicherer Feind holen könnte.
Das natürlichere ist, daß ich erst Voran gehe.
Dies wird der Schleißstein in der Vereinigung
der beiden Logen heilflich sein. Die Dama ist
stark genug rein wird die Schwierigkeiten der
Lebenszeit tragen.

Definitiv ist die Zahl angelegenheit nie unterschieden
worden wir haben vielmehr auf weiteren Verfolg ver-
zichtet um nicht unnützlich Platz aufzuwiebeln.
Es wäre es doch gewesen. Bestimmt kommt
keine nicht weiter wie wir, wenn er es versuchen
sollte. Der freyländler Mr. Newman hat von perli
aus geschrieben, daß er nach seinem Nichtkoms nach
London meinen letzten Brief beantworten würde.